

Nr. 2.2.1.1.11

Georg Theodor Siemssen, kaufmännischer Angestellter der Firma T. E. Vidal & Co. in Batavia, aus Kanton, an Christian Martin Metzendorf, Teilhaber und Leiter der Firma T. E. Vidal & Co. in Batavia, betr. die in Kanton und Macao getätigten Einkäufe, 22. Januar 1845

Brief

Bearbeitet von: Friederike Sattler

Fundort: Privatarhiv Bert Becker, Hongkong (PABB), Sammlung Siemssen

Formalia: 3 Blätter, handschriftlich einseitig beschrieben

Regest:

Georg Theodor Siemssen, der als Angestellter der Firma T. E. Vidal & Co. in den Häfen Kanton und Macao Waren eingekauft hat, berichtet dem Teilhaber und Leiter der Firma T. E. Vidal & Co. in Batavia ausführlich über die Mengen und Preise der in China eingekauften Waren sowie seine Pläne für deren Verschiffung nach Batavia. Zusätzliche Frachten für das eigene Schiff, den Christian VIII, zu bekommen, der in Begleitung Siemssens über Singapur nach Batavia segeln soll, gestaltet sich angesichts der günstigen konkurrierende Angebote von holländischen und chinesischen Schiffen nicht einfach.

[1. Blatt, Vorderseite]

p. Aletta.

Canton d. 22t. Janr. 1845.

Werther Herr Metzendorff.

Am 13t./14t. ds. Mts schrieb ich von Macao aus und werden Sie wahrscheinlich jenen Brief mit diesem zugleich erhalten, da die Aletta so viel ich weist die erste directe Gelegenheit nach dort ist.¹

Am 14t. ging ich mit dem Christian VIII nach Whampoa und kam hier am 16t. an. Ende dieses Monats werde ich wieder von hier mit dem Christian nach Macao gehen, um die Frachtgüter, welche ich etwa für Singapore & Batavia bekomme, einzunehmen, mit denen ich dann jedenfalls vor dem chinesischen Neujahre, welches auf 8–10 Tage alle Geschäfte sowohl hier als in Macao unterbricht, also am 6t. oder 7t. Februar nach Singapore weiter gehen werde.

Bisher hatte ich ziemlich viel Aussicht, Frachtgüter nach Batavia zu einer guten Fracht zu bekommen, aber leider ist Capt Lütjens, welcher vor 8 Tagen ankam, dazwischengekommen. Derselbe nimmt Fracht zu 25 fl. p 50 Cubikfuß an & hat also, zumal da es ein holländisches Schiff ist, jedenfalls den Vorzug. Außerdem haben die Chinesen ein Schiff von ca. 200 Tons, wahrscheinlich ein holländisches, Namens Genoveha für 7000 fl. gechartert d. h. inclusive Passagegeld für ca. 80 Chinesen. ~~Wären~~ Hätten diese beiden Schiffe nicht nach Batavia angelegt, so würde ich leicht so viel das Schiff hätte nehmen können, bekommen haben, trotzdem daß der Zoll in Batavia mit dem Christian höher ist & derselbe in Singapore anläuft, zwei Dinge, welche es jetzt natürlich sehr fraglich machen, ob ich überhaupt Fracht nach Batavia bekomme.

Mit Cassia trifft es sich ganz besonders unglücklich. Der Preis ist noch immer \$ 11 3/4 – 12 p Pic. für gute Waare und obgleich dies noch unter den Notirungen von Ross Vidal & Co. von Ende Juni einsteht, so kann ich mich doch nicht entschließen diesen Preis anzulegen, da bei weitem der größte Theil der

1 Vgl. Dokument Nr. 2.2.1.1.08.

[2. Blatt, Vorderseite]

letzten Aernte zu 9 1/4 \$ contractirt ist und überdieß die Preise in ca. 14 Tagen viel billiger auf 10–10 1/2 \$ erwartet werden. 11 \$, welches beinahe einen Schilling unter RV&Co.'s Notirungen einsteht, würde ich mich nicht scheuen anzulegen, aber dazu ist nur ord. dick~~xxxxx~~stangige Waare zu erhalten. Wollte ich aber mit dem Kaufen bis gegen Neujahr warten, so würde ich 3 Wochen länger hier bleiben müssen, anstatt 8 Tage, welche ich im Nothfalle noch zu der obenerwähnten Zeit meiner Abreise hinzulegen könnte ohne die Liegetage in Singapore & Batavia zu verkürzen. Angenommen, daß ich [nachträglich ergänzt: kurz] vor dem 7t. Febr. kaufte, so würde das Packen ca. 8 Tage dauern, welches aber nur nach Beendigung der Festtage geschehen könnte, da hier nichts die Chinesen bewegen kann, während derselben zu kaufen arbeiten. Zu 11 1/2 \$ mit 2 % Decort welches ca. 6.60 s p Pfund einsteht, werde ich 300 Pic. nehmen, wenn ich wirklich gute, bereits gepackte Waare bis zum 31t. bekommen kann. Dies ist nicht wahrscheinlich, aber doch auch nicht unmöglich, da der Markt jetzt, wo täglich mehr oder weniger Zufuhren ankommen sehr veränderlich ist.

Seit ich hier bin, habe ich nur 100 Pic. Rad. Chinae halbgeschälte Waare zu 2 \$ 75 cs. an Bord gekauft, welches ca. 13²⁰ p p 100 Pfund einsteht; die ganze Ladung besteht also jetzt aus:

200 Kisten cand. Ingber – 3 \$ 55 cs. = ca. 7 1/2 s. p Pfund in Hamburg.

10 Pic. Soya – 10 \$ p Pic.

10 Kisten Zinnober – 50## \$ à Kiste = ca. 47 s. in Hamburg.

46 Pic. Rhabarber – 54 1/2 \$ à Pic. = ca. 2560 s. in Hamburg.

16000 div. Stücken von ca. 5 bis 13 p. p 100 St. in Hamburg.

ca. 100 Kisten div. Theen.

6 Pic. Steindruckpapier.

30 Pic. Camphor – 18 1/2 \$ = ca. 9 1/2 s. p Pfund. Von diesem Artikel hoffe ich noch ca. 120 Pic. zu ähnlichem Preiss zu erhalten.

Dies ist für 11–12000 \$ und ich werde also für vorausgesetzt daß ich kein Cassia bekomme ca. 6–7000 \$ mit nach Singapore nehmen und zwar in Mexicanischen Piastern, welche ich hoffe zu 5 % Disconto oder mehr zu erhalten.

Ueber das gebrochene Glas habe ich endlich gestern zuerst etwas gehört. Fletcher, Larkins & Co. haben es einem Chinesen zum Verkauf gegeben & schreiben mir, daß 3 1/2 \$ p Pic. zu machen[3. Blatt, Vorderseite] sind. Ich war bereits 2 mal bei dem Chinesen kann Ihnen ohne ihn jedoch zu treffen und kann Ihnen daher noch nichts Näheres sagen. Da die Fracht von Macao sicher ca. 30 \$ gewesen ist, so wird kaum der Facturapreis herauskommen, ich werde aber doch dazu verkaufen, wenn ich sehe, daß nicht mehr zu bekommen ist, da es von Hamburg aus einen guten Avanz läßt. F. L. & Co. schreiben gerade nicht unhöflich, sagen aber doch ziemlich deutlich, daß ihnen diese Consignation nicht besonders angenehm ist.

Die Aletta hat ca. 1000 Kisten Thee, größtentheils Congo an Bord, 1000 Kisten Cassia keine beste Waare, aber à 9 1/4 \$ gekauft, 25 K. ord. Rhabarber à 45 \$ p Pic., ca. 500 Kisten cand. Ingber, 200 Kisten Sternanies & verschiedene chinesische Kleinigkeiten.

Theepreise sind unverändert, grüne sind fortwährend gefragt und werden rasch gekauft, so wie sie an den Markt kommen.

Ohne Mehres für heute, verbleibe ich mit der Bitte Herrn Wilmans und Bekannte bestens zu grüßen, freundschaftlich

Ihr G. T. Siemssen